

# Studien zur musikalischen Kultur- und Stilgeschichte

herausgegeben von Prof. Dr. Rudolf von Ficker

*Karl Winter*

## Ruggiero Giovannelli

BAND I

Nachfolger Palestrinas zu St. Peter in Rom

Über die Untersuchung der Werke Giovannellis, die durch zahlreiche Notenbeispiele unterstützt wird, hinausführend, verlegt der Verfasser das Schwergewicht auf eine Erörterung der neuen Gestaltungsgrundlagen in der Musik des Frühbarock, die sich scharf abheben von der vorangehenden, typisierenden Richtung des Palestrinastils. Giovannelli war einer der hervorragendsten künstlerischen Vermittler an diesem entscheidenden Wendepunkt. RM 6.-

*Roland Häfner*

## Die Entwicklung der Spieltechnik

BAND

der Schul- und Lehrwerke für Klavierinstrumente

Das Buch bietet eine entwicklungsgeschichtliche Untersuchung der Schul- und Lehrwerke, sowie des Spiel- und Übungsmaterials für Tasteninstrumente in England, Spanien, Italien, Frankreich und Deutschland im Rahmen von 1450 - 1800. Die Meinung, daß sich die Musik für Tasteninstrumente in Abhängigkeit von der Vokalmusik entwickelt habe, widerlegt der Verfasser durch den Hinweis auf die durchaus selbständige Haltung des untersuchten Spiel- und Übungsmaterials, das stets aus der klanglichen Eigenart und den technischen Gegebenheiten der Tasteninstrumente erwachsen ist. RM 5.-

*Theasybulos Geogiades*

## Englische Diskanttraktate

BAND III

aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts

Die spätmittelalterlichen Diskanttraktate Englands geben dem Verfasser Veranlassung, eine Sinndeutung der frühen Mehrstimmigkeit in der Musik zu geben, welche die bisher bestehende Unsicherheit in der entwicklungsgeschichtlich entscheidenden Forschungsfrage beleuchtet. Der Entwicklungsgang von der statischen „Klanglehre“ des alten Organum zur komplexiven „Stimmenlehre“ der neuen Diskanttechnik wird unter Heranziehung der überlieferten praktischen Denkmäler in überzeugender Weise dargestellt, die volle Eigengesetzlichkeit jener frühen musikalischen Erscheinungen hervorgehoben. RM 5.-

*Wolfgang Schmidt-Weiß*

## Gottfried Heinrich Stölzel

BAND IV

als Instrumentalkomponist

Stölzel, ein Zeitgenosse J. S. Bachs, gehört dem Kreise jener deutschen Kleinmeister an, deren Werke infolge der konventionellen Gebundenheit der musikalischen Sprache die grundlegenden Züge des spätbarocken Instrumentalstils in einer mehr offenen, unverhüllten Art erkennen lassen, als dies bei den inhaltlich weit überragenden Schöpfungen der Großmeister jener Zeit der Fall ist. Neben der Einzelbehandlung der Konzerte, Trios, Quadros und Cembalowerke Stölzels wird daher der allgemeinen Erörterung der Stilmerkmale des spätbarocken Instrumentalstils besondere Beachtung geschenkt. RM 5.-

*Kurt Reinhard*

## Die Musik Birmas

BAND V

Die Arbeit schließt eine wesentliche Lücke der musikethnologischen Literatur, indem sie die eigenartige Musikkultur dieses hinterindischen Gebietes erstmals einer Gesamtbetrachtung unterzieht. Grundlage der Untersuchungen bilden die auf 37 Seiten des Notenanhanges nach Phonogrammen wiedergegebenen Übertragungen birmanischer Musik. Die eingehende Analyse des Materiales berücksichtigt auch die musiksoziologischen, rassischen, künstlerischen und instrumentalbedingten Zusammenhänge. Die Untersuchung gelangt zu neuen Erkenntnissen hinsichtlich des Wesens der Pentatonik. RM 7.50

In lebendiger Darstellung mit vielen Notenbeispielen und teilweise besonderen Notenanhängen sind die Hefte wertvolle Beiträge zur weitverzweigten Forschung der modernen Musikwissenschaft. Käufer sind insbesondere die musikalischen Fachkreise des In- und Auslandes. Sonderprospekte.

Ⓜ

Ⓜ

KONRAD TRILTSCH VERLAG WÜRZBURG-AUMÜHLE